



IT im Unternehmen – eine erfolgsentscheidende Herausforderung

Die IT ist der Katalysator des Unternehmens, denn jeder Geschäftsprozess hängt von ihr ab. Die Notwendigkeit der IT sehen die Unternehmensführer meist klarer als diejenigen, die sich auf die technischen Details konzentrieren. Die Unternehmens-IT lässt sich grob in 4 Teilbereiche strukturieren:

IT Controlling und IT-Kosten

Die IT wird meist als Cost-Center geführt und nicht als Profit-Center und ist somit nur für die eigene Kostenverursachung verantwortlich. Hierunter leiden meist die Qualität und Verfügbarkeit. Die IT ist jedoch kein Selbstzweck, sondern muss Qualität und Verfügbarkeit sicherstellen und die Kosten verursachergerecht zuordnen. Sie ist damit für ihr eigenes Finanzergebnis verantwortlich!

Outsourcing und Insourcing

In den letzten Jahren haben die Unternehmen zum großen Teil ihre IT ausgelagert (auch ins Ausland), weil sich die teilweise sehr niedrigen Kosten zu lohnen schienen, was jedoch häufig nicht aufging - der notwendige Zusatzaufwand machte den Kostenvorteil wieder zunichte. Heute muss Outsourcing und Insourcing so gestaltet und abgewickelt werden, dass die Zusatzaufwände möglichst gering sind und die Kosten intelligent begrenzt werden. Dabei sind kulturelle Unterschiede elementar zu beachten!

IT-Strategie und IT-Governance

Viele Unternehmen agieren international mit Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland, wodurch Strukturen und Prozesse komplex und vielschichtig werden. Somit entstehen Konflikte bei Auf- und Umsetzung der IT-Strategie. Die wesentlichen Fragen („Was sind die unternehmensweiten IT-Standards“; „Wer legt diese bindend fest?“; „Wie sind Unternehmens- und IT-Strategie vernetzt?“; „Wer zahlt wofür?“) müssen in allseitigem Einvernehmen verbindlich beantwortet werden!

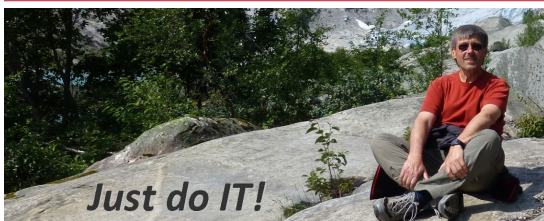
IT-Bebauungsplan

Die IT muss den Business-Bereichen genau das bieten, was diese wirklich benötigen. Doch häufig sind noch alte Architekturen und Anwendungen im Einsatz, die den aktuellen Anforderungen nicht mehr entsprechen. Kleinere Lösungen sind meist chaotisch vernetzt und undokumentierte Schnittstellen behindern die Arbeit. Doch die Plattformen, die Infrastruktur und die Architektur müssen auf einem robusten Stand bleiben, um stabil und skalierbar zu wachsen. Die Strukturen müssen stringent und klar sein, damit das Unternehmen im Problemfall bis zur Lösungsfindung überleben kann!

Jeder dieser Aufgabenbereiche erfordert interne Ressourcen, KnowHow, Marktüberblick und vor allem Vertrauen und Loyalität. Interne Projektleiter verfügen oft nicht über das notwendige Wissen oder das unvoreingenommene Urteilsvermögen und fallen somit als ehrliche Berater aus. Projektleiter von externen Unternehmensberatern agieren nicht immer im Interesse des beauftragenden Unternehmens sondern auch im Sinne der Maximierung der Honorar-Erlöse.

Interim Manager setzen die Aufgaben unabhängig um!

Eine Lösung ist der Einsatz eines Interim Managers: Er hat umfassendes Wissen sowie langjährige Praxis-Erfahrung und verfolgt ausschließlich die vereinbarte Agenda seines Auftraggebers in der Unternehmensleitung. Er trifft als unabhängiger und loyaler Mitarbeiter die richtigen, manchmal auch harten Entscheidungen und führt Projekte und notwendigen Veränderungsprozesse zum Erfolg!



Dipl.-Ing. Bernd Stampf
Hauptstraße 47
D-71263 Weil der Stadt
Telefon +49-1525/383-1822
eMail Bernd@Stampf.de
Internet www.Stampf.de

Mitglied der DDIM



DACHGESELLSCHAFT DEUTSCHES
INTERIM MANAGEMENT E.V.